

## Rundbrief 4/2009

Liebe KollegInnen in der DGEpi,

in der für die meisten von uns sicher noch nicht ganz so besinnlichen Vorweihnachtszeit möchte ich Euch und Ihnen noch einmal von aktuellen Entwicklungen in unserem Fach berichten.

### **Jahrestagung 2009**

Zuallererst danke ich im Namen des gesamten Vorstandes den Organisatoren unserer Jahrestagung in Münster. Sowohl zum wissenschaftlichen Programm als auch zur Organisation habe jedenfalls ich nur positive Rückmeldungen gehört. Gelobt wurden die Auswahl der Plenarvorträge, die gute Einbindung der Arbeitsgruppen in die Session-Planungen, das geänderte Zeitraster mit etwas mehr Zeit für die Vorträge und in vielen Fällen sogar Diskussion (!) und auch das Begleitprogramm. DGEpi-typisch sehr gut war mit über 300 TeilnehmerInnen auch wieder die hohe Beteiligung unserer Mitglieder.

### **Aktivitäten des Vorstandes und der AGs**

Das in diesem Jahr deutlich gestiegene Interesse an unserem Fach, unseren Designs und Methoden und dazu gleich noch mehreren Kernthemen der bevölkerungsbezogenen Gesundheitsforschung haben uns etwas in Atem gehalten, vor allem aber sehr gefreut. Der Vorstand hat sich – tatkräftig durch unsere Arbeitsgruppen unterstützt - bemüht, überall dort aktiv zu sein, wo epidemiologische Evidenz und methodische Erfahrung und Kompetenz für aktuelle Diskussionen nützlich sein kann. So haben wir beispielsweise zwei Stellungnahmen zu Vorlagen der Ständigen Impfkommission (StlKo) am RKI zur Impfung gegen H1N1 („Schweinegrippe“) verfasst und einen weiteren offenen Brief zum Nichtraucherschutz. Das BMG hat die DGEpi aufgefordert, ein Mitglied in einen zukünftigen Wissenschaftlichen Beirates zu entsenden, der die Umsetzung (und hoffentlich auch Weiterentwicklung !) des Bundeskrebsregisterdatengesetzes am RKI begleitet. Aktuell unterstützt die DGEpi die konsequente Umsetzung der Forderungen des erfolgreichen bayerischen Volksbegehrens gegen die Aushöhlung des Nichtraucherschutzes.

Viele Mitglieder waren unmittelbar in unsere Aktivitäten einbezogen, und wir haben uns bemüht, alle Informationen zeitnah auf der DGEpi homepage verfügbar zu machen.

### **Nationale Gesundheitsforschungsstrategie**

Vertreter der DGEpi arbeiten weiterhin aktiv an der Ausgestaltung der Nationalen Gesundheitsforschungsinitiative des BMBF und der Helmholtz-Gemeinschaft mit. Zahlreiche Mitglieder haben sich in den Thematischen Arbeitsgruppen „Helmholtz-Kohorte“ engagiert. Von den meisten Arbeitsgruppen liegen inzwischen umfassende Aufarbeitungen der jeweiligen Themenfelder vor. Die Reports enthalten teilweise schon sehr konkrete und detaillierte Vorschläge für innovative Untersuchungen und

zu erfassende Variablen, die in der späteren Kohorte erfasst und nachverfolgt werden sollen.

Vertreter der DGEpi sowie unserer Schwestergesellschaften gmds und DGSMP waren im Epidemiologischen Planungskomitee (EPC) im Herbst an der Sichtung der eingegangenen Interessenbekundungen für die Rekrutierungszentren der Kohorte beteiligt und haben die internationale Begutachtung mit vorbereitet, die am 30. September und 1. Oktober in Heidelberg stattfand. Im Ergebnis empfahlen die Gutachter 8 Konsortien mit jeweils mehreren Partnern aus dem universitären und außeruniversitären Bereich (Rhein-Ruhr-Münsterland, Berlin-Brandenburg, Schleswig-Holstein, Augsburg-Regensburg, Norddeutschland, Zentraldeutschland, Baden-Württemberg-Saarland, Bonn) und eine Einzelbewerbung (Universität Greifswald).

Mit der Auswahl der 9 Rekrutierungspartner ist eine wesentliche Voraussetzung für die weitere konzeptionelle Arbeit im EPC gelegt. Derzeit stehen die Festlegung struktureller Rahmenbedingungen, insbesondere Finanzierung, Fragen der zukünftigen Governance (IP-Rechte, Datenzugang) und die Priorisierung der inhaltlichen Themen ganz oben auf der Tagesordnung. Da in allen Rekrutierungsklustern nicht-Helmholtz-Institutionen, insbesondere Universitäten zentrale Aufgaben übernehmen werden, hat das bmbf im EPC darum gebeten, zukünftig die Bezeichnung „Helmholtz-Kohorte“ durch einen umfassenderen Begriff zu ersetzen (aktueller Arbeitstitel „Nationale Kohorte“).

### **Entwicklung des DZNE**

Im Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) waren zum Jahresende die Kooperationsverträge mit mehreren der Partnerstandorte unterschriftsreif. Insgesamt konnten schon etwa 100 Stellen besetzt und zahlreichen Beschaffungen ausgelöst werden. Im nächsten Jahr soll das Zentrum die volle Funktionalität erreichen. Im Zuge der Einrichtung des DZNE wird in der Zentrale in Bonn u.a. eine neue Abteilung für Neuroepidemiologie eingerichtet, mehrere neue Professuren in den Partnerstandorten werden sich ebenfalls mit bevölkerungsbezogener ätiologischer Forschung und Versorgungsepidemiologie beschäftigen.

### **„Stabwechsel“ im Vorstand**

Mit dem ausklingenden Jahr endet meine Amtszeit als 1. Vorsitzender der DGEpi. Ich bedanke mich bei allen KollegInnen im Vorstand, in denen ich sehr gerne, effektiv und angenehm zusammen gearbeitet habe, bei den Sprechern und den vielen aktiven Mitgliedern der Arbeitsgruppen, die uns manchmal unter Zeitdruck, immer aber wissenschaftlich fundiert und ausgewogen sehr zuverlässig unterstützt haben. Die Mitgliederzahl ist erfreulich auf 440 gestiegen (für die nächste Vorstandssitzung liegen wieder neue Anträge vor), die AG Nachwuchsgruppe hat sich etabliert und wurde in der MV Münster einstimmig als AG aufgenommen (GründungssprecherInnen sind Christina Lindemann und Jakob Spallek). In Entstehung sind mit den AGs Psychiatrische Epidemiologie und Geographische Epidemiologie (siehe: [http://www.dgepi.de/pdf/arbeitsgruppen/AG\\_Health-Geographie.pdf](http://www.dgepi.de/pdf/arbeitsgruppen/AG_Health-Geographie.pdf)) neue Arbeitsgruppen, die wichtige Forschungsfelder unserer DGEpi vertreten. Und nicht zuletzt haben wir diverse „Hausaufgaben“ - Satzungsänderungen, Struktur und Verfahren für die Homepage, Regelungen für die Geschäftsstelle u.e.m. gemacht.

Durch Stellungnahmen, Offene Briefe und Diskussionsbeiträge, Mitarbeit in wichtigen Gremien, bei Gesetzesvorhaben und Initiativen wie dem Nationalen Krebsplan, dem

Netzwerk Versorgungsforschung, dem Epidemiologischen Planungskomitee der Nationalen Kohorte, in vielen Workshops, auf den eigenen Jahrestagungen und den Tagungen unserer Schwestergesellschaften haben wir alle gemeinsam eine bessere Sichtbarkeit unseres Faches in der Gesundheits- und Forschungspolitik erreicht. Ich selbst werde nun ein Jahr als „Past-President“ im Vorstand aktiv sein. Das Amt des Vorsitzenden übernimmt ab dem 1. Januar 2010 mein Kollege Oliver Razum, Bielefeld, dem ich von Herzen viel Erfolg wünsche und sowohl persönlich als auch im Namen des gesamten Vorstandes unsere volle Unterstützung verspreche !

Eine – nun doch bald – besinnliche restliche Vorweihnachtszeit, schöne, friedliche Festtage und etwas Erholung zwischen den Jahren wünscht mit herzlichen Grüßen,

Prof. Dr. med. Wolfgang Hoffmann, MPH  
1. Vorsitzender der DGEpi

Greifswald, 22. Dezember 2009

## Rundbrief 4/2009

### weitere Inhalte

1. Stellungnahmen zu Impfstrategien gegen das pandemische Influenzavirus A (H1N1).....	5
2. Offener Brief zum Volksbegehren „Für echten Nichtraucherschutz in Bayern“ ...	5
3. Beirat für das Zentrum für Krebsregisterdaten .....	5
4. Nachwuchspreise auf der Jahrestagung 2009 .....	5
5. Satzungsänderungen .....	6
6. Neue Mitglieder .....	6
7. Neuerungen auf der Homepage .....	7
8. Termine .....	8

## **1. Stellungnahmen zu Impfstrategien gegen das pandemische Influenzavirus A (H1N1)**

.....Brief wird in den nächsten Tagen auf unsere HP gestellt

## **2. Offener Brief zum Volksbegehren „Für echten Nichtraucherenschutz in Bayern“**

.....(s.o. Der Brief wird in den nächsten Tagen auf unsere HP gestellt)

## **3. Beirat für das Zentrum für Krebsregisterdaten**

Die DGEpi wurde vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) am 05.10.09 gebeten, geeignete Mitglieder für den Beirat für das Zentrum für Krebsregisterdaten zu benennen. Der Vorstand und die AG Krebs Epidemiologie haben zunächst ihre Unterstützung für Andreas Stang bekundet, der von der gmds nominiert wurde. Die Als potentielle Kandidaten der DGEpi erhielt Alexander Katalinic die meisten Stimmen und wurde dem BMG am 29.10.2009 benannt. Für den Fall, dass wir noch eine weitere Personen empfehlen könnten, wäre Irene Schmidtman unsere Kandidatin. Eine Nachfrage beim BMG zum Stand des Verfahrens am 15.11.09 ergab, dass zu dem Zeitpunkt noch immer Vorschläge gesammelt wurden. Die verbindliche Benennung der Kandidaten steht bisher noch aus.

## **4. Nachwuchspreise auf der Jahrestagung 2009**

Wie auf den Jahrestagungen zuvor, lag uns auch in Münster die Nachwuchsförderung sehr am Herzen. Die Nachwuchs- und Posterpreisträger wurden auf der HP bekannt gegeben. Mit dem Stephan-Weiland-Preis 2009 wurden folgende junge WissenschaftlerInnen für herausragende Publikationen ausgezeichnet: Rebecca Muckelbauer (1. Preis), Heiner Claesen (2. Preis), Volker Winkler sowie Sabrina Hundt (3. Preis). Alle Weiland-Preisträger haben der Einstellung ihres Papers auf unserer HP begrüßt. Die Verlage der Zeitschriften, in denen die Paper der Nachwuchspreisträger erschienen sind, wurden gebeten der Veröffentlichung auf unserer HP zuzustimmen. Vereinzelt liegen Rückantworten vor. Es zeichnet sich ab, dass nicht in allen Fällen die Paper selbst, 'wohl aber links zu den Papern eingestellt werden können.

Die Posterpreise gingen an Frau Holtfreter und Herrn Schneider. Sie sind unter <http://www.dgepi.de/pdf/aktuell/Preistraeger%20Uebersicht%202009.pdf> einsehbar.

Wie auf der Mitgliederversammlung in Münster angekündigt, erhalten Sie mit diesem Rundbrief das finale Protokoll der Mitgliederversammlung 2008 (siehe: <http://www.dgepi.de/pdf/infoboard/protokolle/Protokoll%20Mitgliederversammlung%202008.pdf>) in Bielefeld, welches um den Bericht der Zertifikatskommission (TOP 7) ergänzt wurde.

Außerdem möchte ich noch einmal auf den, ebenfalls auf der Mitgliederversammlung angekündigten Beschluss des Vorstands hinweisen, dass die Veranstaltungen der Arbeitsgruppen noch stärker als bisher finanziell unterstützt werden sollen. Es ist jetzt möglich, einen gesonderten Antrag auf Förderung von Extrakosten aus Meetings,

Symposien und Workshops zu stellen. Die Regeln dazu können Sie unter <http://www.dgepi.de/pdf/arbeitsgruppen/Regelungen.pdf> einsehen.

## 5. Satzungsänderungen

Vor zwei Monaten haben wir nach einigen vereinsrechtlichen Formalien und Formalismen die gute Nachricht erhalten, dass alle auf den Mitgliederversammlungen 2007 und 2008 vorgestellten Satzungsänderungen sowie die aktuellen Vorstandsmitglieder nun auch im Vereinsregister eingetragen sind. Die aktuelle Satzung können Sie auf unserer Homepage unter <http://www.dgepi.de/organisation/satzung.htm> einsehen oder bei Frau Bark in unserer Geschäftsstelle anfordern.

## 6. Neue Mitglieder

Die DGEpi zählt derzeit 440 Mitglieder. Neu hinzugekommen sind:

Dr. Peter Ahnert, Leipzig  
Dr. Urs-Vito Albrecht, Hannover  
Sigrid Behr, Bremen  
Rainer Beier, Bonn  
Kirsten Bradt, Münster  
Dr. Lutz Philipp Breitling, Heidelberg  
André Conrad, Berlin  
Dr. Almut Dannemann, Berlin  
Dr. Heinz Endres, Bochum  
Dr. Beate Fischer, Regensburg  
Felix Greiner, Hamburg  
Dr. Ulrike Hennewig, Gießen  
Michael Hoopmann, Hannover  
Christina Kleiser, München  
Daniela Koller, Bremen  
Janine Kröger, Nuthetal  
Ema Kuhrs, Heidelberg  
Dr. Thomas von Lengerke, Hannover  
Stefanie Liedtke, Heidelberg  
Stefanie Lohmann, München  
Dr. Melanie Lupp, Leipzig  
Werner Maier, München  
Prof. Gertraud Maskarinec, Honolulu (USA)  
Dr. Antje Miksch, Heidelberg  
Rebecca Muckelbauer, Berlin  
Pantelis Petrakakis, Düsseldorf  
Dr. Petra Ina Pfefferle, Marburg  
Swantje Richter, Heidelberg  
Florence Samkange-Zeeb, Mainz  
Annika Steffen, Nuthetal  
Dr. Birgit Teucher, Heidelberg

Sven Tiews, Soest  
Jacques Kandas Tshiang Tshiananga, Basel  
PD Dr. Nicolas Wentzensen, Bethesda (USA)  
Silke Wiedmann, Berlin  
Aryna Zanuzdana, Bielefeld

Herzlich willkommen und auf gute Zusammenarbeit !

## 7. Neuerungen auf der Homepage

Die Homepage wurde unter Infoboard um die Rubrik „Förderpreise der DGEpi“ erweitert. Hier werden die aktuellen Ausschreibungen der Poster- und Weiland-Preise sowie die Preisträger der vergangenen Jahre bekannt gegeben.

In den Rubriken „Stellungnahmen/Briefe“ u. „Leitlinien/Empfehlungen“ wurden Dokumente ohne Erscheinungsdatum selbiges hinzugefügt.

Folgende Termine und Dokumente wurden unter „Tagungen und Workshops“ eingefügt:

- 3. Gemeinsame Tagung der DGHM und der VAAM, Hannover, 18.03.-31.03.2010
- Kongress: Das Altern – neurologische, psychiatrische und versorgungsepid. Aspekte, Greifswald, 17.06.-19.06.2009
- 5. Jahrestagung der DGEpi, 21.-25.09.2010
- 3. Rundbrief der DGEpi
- Programm der 61. Jahrestagung der DGHM
- Programm der Herbsttagung des AK Junge Demographie.

Folgende Dokumente wurden im Infoboard eingestellt:

- STIKO-Empfehlung und Begründung zur Impfung gegen die Neue Influenza A (H1N1)
- Stellungnahme der DGEpi zur Empfehlung der STIKO zu Impfstrategien gegen das pandemische Influenzavirus A (H1N1)
- Vergabebekanntmachung: P05-03: „Evidenzbewertung ‚Fortgeschrittener Brustkrebs‘“(IQWiG)
- Vergabebekanntmachung: „Rahmenvertrag Arzneimittelbewertung“ (IQWiG)

Folgende Punkte wurden aktualisiert:

- Mitgliederzahl
- unter Aktuell/Interna befand sich die Ausschreibung zum Nachwuchspreis 2009 und die Preisträger 2008
  - └ diese in neue Rubrik „Förderpreise der DGEpi“ verschoben
  - └ zurück bleibt die Info, dass DGEpi traditionell Förderpreise vergibt und der Link zur neuen Rubrik
- „Regelungen für die finanzielle Unterstützung“ der AG´s (VS-Beschluss zur Erweiterung am 16.09.09)
- unter Aktuell/Sonstiges wird auf den Konferenzband zum 8. Workshop der AG Populationsgenetik und Genomanalyse (IBS-DR) in Zusammenarbeit mit dem AK Humangenetik (GMDS) und der AG Genetische Epidemiologie (DGEpi) im Februar 2009 verwiesen, welcher in der Geschäftsstelle eingesehen werden kann
- Korrektur nachstehender Links auf der HP, welche falsch eingebunden und somit nicht funktionstüchtig waren:
  - └ alle Links unter Aktuell/Interna

- | Call for Papers bei der Veranstaltung vom 03.-05.03.2010
- | Flyer der Veranstaltung vom 09.11.2009
- | unter Fortbildung der Flyer vom 1. Stichpunkt

Folgende Veranstaltungen haben stattgefunden und wurden deswegen von der Homepage entfernt (keine Sorge, die Dokumentation der nachfolgenden Änderungen soll nur das Vorgehen illustrieren – die gelöschten Termine werden in zukünftigen Rundbriefen nicht mehr aufgeführt !):

- Summer School in Bielefeld (31.08.-04.09.2009)
- Tagung: Das Geld liegt auf der „Bio-Bank“ (02.09.-03.09.2009)
- Workshop: Methoden der Public Health-Forschung am Beispiel des Diabetes mellitus in Essen (06.09.2009)
- 11. Jahreskongress für Klinische Pharmakologie in Heidelberg (22.10.-24.10.2009)
- ESCAIDE-Tagung in Stockholm (26.10.-28.10.2009)
- Tagung der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld (02.11.2009)
- 4. Jahrestagung der DGEpi in Münster (16.-19.09.2009)
- 5. Händel School of Modern Epidemiology in Halle (29.09.-02.10.2009)
- Tagung „Public Health in Hannover – die ersten 20 Jahre“ in Hannover (01.10.2009)
- Herbsttagung des AK Junge Demographie in Kooperation mit der DGEpi in Rostock (01.-02.10.2009)

Folgende Dokumente wurden gelöscht:

- Vergabebekanntmachung IQWiG: Pilotstudie mit der Anwendung der Conjoint Anayse (CA)-Methode
- Vergabebekanntmachung IQWiG A09-01: Pilotstudie mit der Anwendung der Analytic Hierarchy Process (AHP)-Methode
- Vergabebekanntmachung IQWiG A05-18: Tiotropiumbromid bei Patienten mit COPD

## 8. Termine

Vom 28.-31.03.2010 findet die 3. Gemeinsame Tagung der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) und der Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (VAAM) in Hannover statt.

Das 13th SMDM European Meeting 2010 findet vom 30.05.-02.06.2010 in Hall/Tyrol, Austria, statt. Der Flyer und das Call for Abstract werden in Kürze auf unserer Homepage erscheinen.

Der interdisziplinäre Kongress „Das Altern - neurologische, psychiatrische und versorgungsepidemiologische Aspekte“ findet vom 17.-19.06.2010 in Greifswald statt.

Die 5. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) findet vom 21.09.-25.09.2010 auf dem gemeinsamen Kongress mit der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der European Union of Medicine in Assurance and Social Security (EUMASS) in Berlin statt. Das Thema lautet „Individualisierte Prävention und Epidemiologie: Die moderne Medizin“. Der Flyer ist auf unserer Homepage einsehbar.